



Visum – Reisesicherheit – Gesundheit

Ein Auslandssemester ist immer auch mit *eigenverantwortlicher* Planung und Vorbereitung verbunden. Zur Unterstützung haben wir erste grundsätzliche Informationen in Sachen Visum, Reisesicherheit und Gesundheit für Sie zusammengestellt. Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen auch jederzeit persönlich an uns wenden.

Visum

Für ein Studium außerhalb der EU benötigen Sie einen Reisepass – auch für UK – und in der Regel ein Visum. Wenn Sie die deutsche Staatsbürgerschaft haben, benötigen Sie **kein** Visum für ein Studium innerhalb der EU. Wenn Sie einen Aufenthaltstitel zu Studienzwecken für Deutschland haben, können Sie im Rahmen der EU-Mobilität auch in anderen Mitgliedsstaaten studieren (Ausnahmen: Irland und Dänemark).

Weitere Infos für Studierende mit Aufenthaltstitel zu Studienzwecken:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/MigrationAufenthalt/ZuwandererDrittstaaten/MobilitaetEU/MobilitaetStudent/mobilitaet-student-node.html>.

Informationen zu Visumsbestimmungen lesen Sie bitte in unseren *University Information Sheets* nach. Sie finden diese entweder in unserem Büro oder auf unserer Homepage unter:

studyabroad>partner universities>university information sheets

Des Weiteren können Sie sich auf den Länderseiten des Auswärtigen Amts zu Visumsbestimmungen für Ihr Gastland informieren:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender>

Bitte beachten Sie, dass die Informationen des Auswärtigen Amts für deutsche Staatsangehörige gelten, ggf. müssen Sie also auf vergleichbare Quellen Ihres Heimatlandes, des Gastlandes bzw. der Gast-Uni zurückgreifen, um für Sie verbindliche Informationen zu erhalten.

Reisegesundheit und Sicherheit

Besonders vor Reisen zu exotischen Zielen und längeren Aufenthalten in den Tropen ist eine umfassende reisemedizinische Beratung nötig. Entsprechend geschulte Fachleute können Sie kompetent zu notwendigen **Impfungen** (z. B. Gelbfieber bei einer Reise nach Ghana) und **Malariaprophylaxe** beraten. Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Studium/Praktikum im europäischen Ausland, den USA oder Kanada unter Umständen zusätzliche Impfungen empfehlenswert sein können (z. B. FSME, Tollwut, Hepatitis).

Ob es für Ihr Gastland – unabhängig ob EU oder weltweit – besondere reisegesundheitliche Empfehlungen gibt, erfahren Sie u. a. auf den Länderinformationsseiten des Auswärtigen Amtes. Bitte lesen Sie die Länderinformationen auf jeden Fall gründlich.

Reisemedizinische Beratung leisten u. a. die folgenden Stellen in Gießen:

- Institut für Hygiene und Umweltmedizin am UKGM:
https://www.ukgm.de/ugm_2/deu/ugi_hyg/10859.html
- Landkreis Gießen
<https://www.lkgi.de/index.php/gesundheit-und-soziales/1186-wichtige-reisemedizinische-tipps-vom-landkreis-giessen>
- diverse Arztpraxen – sprechen Sie also auch gerne Ihre Hausärzte an

Weitere Informationen erhalten Sie zusätzlich auf den Seiten des Centrum für Reisemedizin (<https://www.crm.de/>) und der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin (www.dtg.org)

Corona

Die Pandemiesituation bleibt dynamisch. Bitte verfolgen Sie aufmerksam die Entwicklung in Ihrem Gastland und entscheiden Sie im Sinne Ihrer Gesundheit. Bitte beobachten Sie ebenfalls, ob es Einreisebeschränkungen für Reisende aus Deutschland gibt.

Vorerkrankungen

Bitte bedenken Sie eventuelle Vorerkrankungen bei Ihrer Reisevorbereitung. Stellen Sie sicher, dass Sie während Ihres Auslandsaufenthalts notwendige Medikamente oder medizinische Hilfsmittel in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung haben. Beachten Sie bei Ihrer Planung ebenfalls die medizinische Infrastruktur in Ihrem Gastland.



Study Abroad Office
Institut für Anglistik
JLU Giessen
studyabroad@anglistik.uni-giessen.de
Raum 328b

Sicherheit

Informieren Sie sich gründlich über die Reisesicherheit in Ihrem Gastland. Behalten Sie z. B. aktuelle politische Entwicklungen im Blick. Neben Tageszeitungen und Nachrichten empfehlen sich auch hierfür die Seiten des Auswärtigen Amts.

Auswärtiges Amt

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Zudem empfiehlt sich für deutsche Staatsangehörige eine Eintragung in die Krisenvorsorgeliste/Notfallliste der deutschen Botschaft. Dann ist diese informiert, dass Sie sich im Land aufhalten und ggf. zurückgeholt werden müssen, falls eine Krise eintritt.

Notfallliste Deutsche Botschaft

<https://krisenvorsorgeliste.diplo.de/signin>

Studierende mit einer anderen Staatsangehörigkeit informieren sich bitte beim Außenministerium ihres Heimatlandes, ob es vergleichbare Listen gibt.